



Teilzeit-Testpiloten

Es gibt sie tatsächlich: Dinge, die man mit Geld nicht kaufen kann. Zum Beispiel drei Tage auf Sizilien Motorrad fahren und das private Testgelände von Metzeler unter die Räder nehmen.

Letztes Jahr lief die M7-RR-Testrider-Aktion. Auf der dafür eingerichteten Homepage konnten Nutzer des Reifens von ihren Erfahrungen berichten. Für andere waren die Rezensionen zum Lesen, Bewerten und Kommentieren freigegeben. Auf die drei Verfasser der am meisten »gelikten« Texte wartete ein besonderer Gewinn: drei Tage Sizilien per Motorrad plus ein paar schnelle Runden auf Metzeler's Rundkurs Pergusa.

Am ersten Tag ging es für Torsten Schepers, Sebastian Jost und Werner Zitzmann auf Groß-Enduros, bereift mit Tourance Next, auf zum Ätna. Am Abend sah man lächelnde Gesichter. Trotz teils bescheidener Asphaltverhältnisse keine Rutscher. Und gar so schwer handelten

die Groß-Enduros wohl doch nicht. »Ich hatte nie das Gefühl, da könnte irgendetwas anbrennen«, meinte NC700X-Fahrer Torsten zufrieden.

Es folgte eine weitere Runde beschwingter Kurvenfahrten quer über die Insel. Diesmal standen mit dem Z8 ausgestattete Naked Bikes bereit. Während des mittäglichen Stopps in der Metzeler-Garage (hier lagern zu Erprobungszwecken ständig 75 der neuesten und wichtigsten Bikes) erklärte Reifentest-Abteilungschef Salvo Pennisi Interessantes zum Thema Erprobungsläufe. Jedes Produkt wird hier auf Sizilien ausprobiert. Beispielsweise absolviert jeden Tag ein zweiköpfiges Testteam eine Verschleißfahrt über 1000 km.

Schlussendlich ließ Salvo die Katze aus dem Sack und erzählte, in Pergusa würden unter an-

derem eine HP4 sowie die neue R1 für die Gewinner bereitstehen. Schon nach der Fahrt mit der S 1000 R war Torsten beeindruckt. »So ein übermotorisiertes Naked Bike, und es funktioniert alles!« Nach Ausprobieren



Für was entscheide ich mich heute? Nach abgeschlossener Wahl über das Einsatzgerät ging es für die Beteiligten ab Richtung Ätna.



Auf dem Pergusa-Testgelände ging es supersportlich zu. Neben großen Naked Bikes standen als Highlight eine brandneue Yamaha R1 und eine BMW HP4 bereit. Operation Fahrspaß geglückt!

der Supersportler meinte er später etwas von »NC700X verkaufen«. Sportfahrer Sebastian erlebte an diesem Tag mit der R1 das größte Glück seit Weihnachten 1995. Bei seinem nächsten Renntesting werde er auf jeden Fall mal den Metzeler Racetec RR ausprobieren. Wer weiß, vielleicht macht der RR seine Daytona ja so schnell wie die R1? Werner zeigt sich mit

der Speed Triple und dem M7 RR am zufriedensten. »Den Reifen kenne ich, damit fühle ich mich wohl« kann man durchaus als Kompliment werten.

Wen wundert's nach diesen drei Tagen noch, dass alle bekundeten, der Marke mit dem Elefanten weiterhin treu zu bleiben?

*Text: Tobias Münchinger
Fotos: T. Münchinger, Werk*

